

Vorwort des Präsis:

Das vorliegende Protokoll ist noch nicht endgültig und kann noch Fehler enthalten. Über das Protokoll einer Generalversammlung wird stets zu Beginn der nächsten GV abgestimmt und ist erst dann offiziell. Sollte also irgendetwas in diesem Protokoll nicht eurer Erinnerung entsprechen oder falsch sein, schreibt bitte die Änderungsvorschläge an praesident@amiv.ethz.ch

Protokoll AMIV GV 16. April 2015-04-16

Anwesend zu Beginn der GV: 55 ordentliche Mitglieder, 6 ausserordentliche Mitglieder,
Protokollführer: Lionel Trébuchon (bis 19:30) Fabian ab 19:30
Protokollüberarbeitung: Alexander Dietmüller
Versammlungsort: ETH Zürich, Gebäude CAB, CABinett

Die GV beginnt mit einer Lesezeit bis 18:25

1. Begrüssung und Hinweis auf die Geschäftsordnung

Alexander begrüsst die GV und macht die Mitglieder darauf aufmerksam, dass in der Hauptauslage auf Seite 13 ein Fehler ist.
Alexander erklärt das Stimmzählen. Es gibt das einfache und das mehrheitliche Mehr und die Zweidrittelmehrheit.
Alexander erklärt die Ordnungsanträge.

Simon (Bastli) bermerkt dass nach Paragraph 55, Folie zur Abstimmung falsch ist. Paragraph 55 wurde im September 2014 geändert.

2. Bestimmung der Stimmzähler

4 Stimmzähler werden an den 4 Ecken des Raumes bestimmt:
Noah Hüsler
Felix Hoffmeier
Haoyang Cui
Paul Stäffler

3. Wahl des GV-Leiters

Alex empfiehlt Oliver Schneider (O.S.) als GV-Leiter

Wahl: O.S. wird als GV-Leiter grossmehrheitlich angenommen.

4. Genehmigung der Traktandenliste

O.S. fragt ob es Wünsche zur Änderung der Traktandenliste gibt.

Abstimmung: Die Traktandenliste wird grossmehrheitlich angenommen.

5. Genehmigung des Protokolls der letzten GV

O.S. verweist auf das Protokoll als Auflage

Abstimmung: Das Protokoll des vorherigen GV wird grossmehrheitlich angenommen.

6. Tätigkeitsbericht des Vorstandes und der Kommissionen

O.S. teilt erfreut mit, dass jede bestehende Kommission dieses Jahr einen Tätigkeitsbericht eingereicht hat.

Es gibt keine Fragen zu den Berichten.

Abstimmung: Die Berichte werden grossmehrheitlich akzeptiert.

7. Vorstellung des Halbjahresabschlusses sowie des Revisionsberichtes

Christoph Keller (Revisor) weist darauf hin, dass eine Quittung von über 4000 CHF bei dem Erstsemestrigenwochenende fehlte und nicht zuzuordnen sei.

Er weist darauf hin, dass eine bessere Eventabrechnung das ganze viel einfacher machen würde.

Lionel Trébuchon (Revisor) hat nichts Weiteres zu bemerken.

Pascal Gutzwiller (P.G.) weist daraufhin, dass gegenüber dem Budget der Verlust viel kleiner als budgetiert ist. Dies liegt an grossen Einnahmen bei einigen Events, sowie an Sparsamkeit in verschiedenen Posten. Es wurden 11 000 CHF auf die Weise gespart.

Sven Rohner fragt, was in den Kosten des Vorstandes enthalten ist. Pascal antwortet, es gehe hauptsächlich um Pizza und die Vorstandsreise.

Die einzelnen Vorstände ergänzen die Erklärungen.

Fabian Brun fragt, weshalb die Kosten zur History Commission nicht rückgestellt worden sind.

P.G. antwortet, dass dies daran liegt, dass sie nicht verbraucht worden sind und auch nie bezogen worden sind, und dementsprechend auf einem Konto liegen geblieben sind und nicht in die Kostenstellensrechnung eingeflossen sind.

8. Entlastung des Vorstandes

Die Revisoren und der Quästor empfehlen, den Vorstand für das Jahr 2014 zu entlasten.

Abstimmung: Der Vorstand wird grossmehrheitlich entlastet.

9. Budgetänderungsanträge 2015

a. Vorstand

P.G. erklärt die Darstellung der Budgetänderungen des Vorstandes in der Hauptauslage. Fabian Brun fragt weshalb die Zahlen in den Auflagen nicht mit den Zahlen auf den Slides übereinstimmen. P.G. bedankt sich für die sehr gute und berechtigte Frage. Es wird eine kleine Pause eingelegt um dem nachzugehen. Das Budget auf den Slides stimme nicht, das Budget auf der Auflage schon.

Nach einer 10-minütigen Pause fängt die GV wieder an, die Slides wurden korrigiert.

Abstimmung: Die Budgetänderungen des Vorstandes werden grossmehrheitlich angenommen.

b. Antrag des Bastli: Barbot

Markus Wegmann (M.W.) stellt den Vorschlag vor. Idee kommt von TECH-Messe in Hamburg.

Als Budget werden mit 3'500 CHF gerechnet. Argumente sind das effizientere Abservieren beim ESF, der Bezug zum Studium, man bräuche Designer, Elektrotechniker (Anmerkung von Lionel: Auch Tester)

Alexander Dietmüller fragt, wo der Bot eingesetzt werden soll. M.W. erklärt, dass dieser im Herbst einsatzbereit sein soll, z.B. am ESF.

Jemand fragt, ob es einen Randombutton haben wird. M.B. bejaht.

Lionel Trébuchon fragt, ob es Testläufe geben wird. M.W. bejaht.

Conrad Burchert fragt, ob angenommen, man hätte **mehr** Budget als das, es möglich wäre einen noch schnelleren, besseren, grösseren Bot zu bauen.

Christopher Keller fragt, warum der BarBot nicht vom Bastli Budget realisiert wird.

Martin Reick: Antrag auf Abbruch der Diskussion.

Gegenrede von Alexander Dietmüller.

Abstimmung: Der Antrag wird abgelehnt

M.W. weist darauf hin, dass im Bastli Budget auch Bestellungen enthalten sind, der Bastli würde mit seiner Rolle als Elektroniklabor und Dienstleister dieses Budget bereits voll benötigen.

Dan Mugioiu ergänzt, dass dieses ein zweisemestriges Budget sei.

Carlos Gomez fragt, wie gross Flaschen sein dürfen, die man in den Bot steckt. M.W. erklärt die schlauere Konstruktion des BASTLIs mit Flaschen unter dem Bot und einer effizienten Austauschmöglichkeit.

Abstimmung: Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

c. Antrag des Bastlis und der Funkbude für ein Software Defined Radio:

Hans Sjökvist(Bastli) stellt den Antrag vor. Er erklärt die Funktionsweise des SDR (senden/empfangen auf beliebigen Frequenzen) und veranschlagt ein Budget von 1000 CHF. Das SDR erspart viel Spezialgerät, das für die gleichen Aufgaben nötig wäre. Das Gerät soll in die Funkbude gestellt werden, da diese eine Funklizenz haben.

Oliver Schneider fragt, ob das Budget in das Funkbuden- oder das Bastlibudget geht.

M.W. antwortet, dass das Budget 50/50 geteilt wird.

Keine weiteren Fragen.

Abstimmung: Grossmehrheitlich angenommen.

d. Antrag eestec Congress

Oliver Richter stellt den Antrag vor.

Er stellt den gleichen Antrag wie letztes Jahr um den Eestec Congress in Zürich durchführen zu können. Er verweist auf die Hauptauslage und fasst kurz zusammen, dass es sich um ein wichtiges internationales Treffen handelt.

Der Antrag ist auf 5000CHF budgetiert um auf die 10000 CHF Rückstellung zu kommen.

Alex Möri sagt, dass das Event bisher am Mangel an Manpower gescheitert und fragt, ob das dieses Jahr anders ist.

Oliver antwortet, dass die Leute die es organisieren es nicht zum ersten mal machen, also Erfahrung haben. Ausserdem gibt es im Herbst mehr Werbung als bei diesem Workshop. Er zählt auch auf den AMIV um dort auszuhelfen.

Christoph Weber fragt, was passiert, wenn EESTEC die 5000 CHF nicht bekommt und obder Congres dann trotzdem durchgeführt wird.

Oliver antwortet, dass sie dann nochmal durch die Bücher gehen müssten um zu sehen, ob es überhaupt möglich ist. Sie rechnen aber mit Annahme.

Alex Möri bemerkt, dass 20000 CHF aus anderen Quellen budgetiert sind und fragt, ob davon schon etwas sicher sei.

Oliver antwortet, dass konkret noch nichts gesprochen ist aber sie mit Firmen in Kontakt stehen.

Alex Möri fragt, ob die ETH auch informiert ist.

Oliver bejaht.

Fabian Brun stellt fest, dass die Organisatoren mit 150-200 Teilnehmern rechnen und im Budget120 Teilnehmer stehen. Dazu sagt Eestec, Zürich ist sehr beliebt, es ist also klar, dass das eng wird. Fabien fragt, wie sie die Mehrkosten kompensieren würden.

Oliver antworten, dass noch unbudgetierte Einnahmen durch Teilnehmer eingeplant sind.

Alexander Dietmüller dankt für die ausführliche Information im Antrag.

Alex Möri entgegnet, dass der Plan zwar ausgearbeitet ist aber immer noch nicht nicht auf geht.

Beat Hörmann sagt, dass er keine Teilnehmerbeiträge im Budget sieht.

Oliver erklärt, dass eestec Workshops keine Beiträge verlangen dürfen.

Fabian Brun erinnert sich an die Unterbringungsdiskussion vom letzten mal. Die Frage stellt sich ihm immer noch, da nur der Bunker als Wohnraum aufgeführt ist!

Oliver verweist auf den Bunker im ifw der 50-70 leute aufnehmen kann und zusätzlich auf den Bunker der Stadt an der Turnerstrasse, was beides auch so budgettiert ist.

Fabian fragt, ob Eestec sich noch für den Congress bewerben muss.

Oliver erklärt, dass der diesjähriger Kongress in Madrid ist. Wenn die 5000 CHF kommen, würden sie sich dort bewerben und es dort auch vorstellen, dann fällt die endgültige Entscheidung.

Christoph Weber fragt, ob die Anzahl der Duschen gleich bleibt, oder es mittlerweile Aufwertungsmöglichkeiten gibt.

Oliver sagt, dass es jetzt mehr Duschen im ifw-Bunker gibt. Die Toiletten wurden als klein festgestellt, es gab aber nur Stau vor den Spiegeln bei den Frauen.

Simon Miescher stellt fest, dass ein Budgetposten in abendliche Getränke umbenannt wurde. Er fragt, ob wenn weniger gesoffen werden würde, das Budget nicht gebraucht wird.

Richter muss nachdenken. Er rechnet 5 CHF pro Person per Nacht, das wird auch mindestens von anderen erwartet. Auch können die Leute in Zürich nicht in die Bar gehen weil das zu teuer ist. Deswegen zahlt der eestec den Alkohol.

Martin Reick erzählt, dass es sich lohnt beim eestec zu trinken und beim Erstievent würde man auch nicht das Bier streichen.

Alex Möri bemerkt, dass das Bier auf der GV zu streichen auch nicht geht.

O.S.: Verweist auf die Hausregeln.

Alex Möri kommt auf 360 CHF von den Unofficials (inoffizielle Teilnehmer). Er argumentiert, dass es sich für keinen lohnt als solcher zu kommen, da läuft der eestec doch eh Sturm.

Oliver glaubt auf jeden Fall, dass es Unofficials geben wird, eben weil es der Congress ist.

Andere Events kostet etwa 120 CHF für kürzere Dauer und die Leute sind auch gekommen.

Abstimmung: Grossmehrheitlich angenommen.

O.S.: Kündet eine kurze Pause aus, die GV wird nach einigen Minuten fortgesetzt.

10. Wahlen der Vereinsorgane

O.S. erklärt den Abstimmungsmodus und das bei Wahlen immer ausgezählt werden muss.

Wahl des Präsidenten Alexander Dietmüller.

Abstimmung: Mit 54 Stimmen gewählt bei 60 Anwesenden.

Wahl des Quästors Pascal Gutzwiler

Abstimmung: 55 von mittlerweile 61 Anwesenden dafür, Pascal ist gewählt.

Weiterer Vorstand wird durch O.S. vorgestellt:

Felix Böwing kandidiert erneut für HoPo-ITET

Jonas Pechel kandidiert erneut für HoPo-MAVT

Tilman Bohn, Moritz Zimmermann und Nicolas Sollich kandidieren erneut für Kultur

Sebastian Ratz und Kay Wacker kandidieren erneut für ER

Aldo Tobler kandidiert erneut für Information

Moritz Schneider kandidiert erneut für Infrastruktur

Neu kandidiert Marco Eppenberger für IT. Carlos Gomez äussert sich zum IT-Posten und hebt dessen Vorteile hervor. Er empfiehlt Marco zur Wahl und wird selbst weiterhin aktiv bleiben.

O.S. bittet Marco nach vorne.

Marco stellt sich vor und erzählt an, für sein letztes Studienjahr etwas für die Allgemeinheit tun zu wollen, weshalb er den Posten übernehmen will.

Oli fragt nach weiteren Kandidaten, keine Meldungen.

Fabian Brun fragt nach Marcos IT-Erfahrungen.

Marco behauptet hauptsächlich Word und Excel (Lachen im Saal). Er ist seit 3 Jahren für ein Firmennetzwerk zuständig und verwaltet dieses. Auch hobbymäßig befasst er sich mit Linux und Netzwerken. Bei Homepage und Webdesign will er sich noch einarbeiten.

Abstimmung über den restlichen Vorstand: Restlicher Vorstand mit 49 von 61 Stimmen gewählt

Wahl der Kommissionsvorstände

Bastli sucht noch immer einen Quästor. O.S. stellt die Kommissionsvorstände vor, die sich zur Wahl stellen.

O.S. sagt, dass MNS einen Vorstand sucht, weil Marie Lagadec bald das Studium beendet.

O.S. erklärt auf Nachfrage was beez und mns sind.

Keine neuen Meldungen.

Abstimmung über den kompletten Kommissionsvorstand: Einstimmig angenommen mit 61 von 61 Stimmen.

Wahl der HoPo-Vertreter für UK/DK

O.S. fragt, ob noch jemand auf die Liste will

Jesko Müller merkt an, dass vielleicht Leute auf der Liste nicht mehr an der ETH studieren.

Benedikt Ummen, Bastian Wohlfender müssen von der Liste gestrichen werden.

Conrad Burchardt sagt, dass auf der Liste Hermann Blum fehlt.

O.S. bittet Aldo, die Liste zu korrigieren. Liste wird korrigiert.

Abstimmung über die aktualisierte Liste: Mit 59 von 61 Anwesenden angenommen.

HoPo-Vertreter für MR des VSETH

O.S. stellt die sich zur Wahl stellenden Personen vor.

Alexander Dietmüller merkt an, dass die Liste kurz ist, es aber eigentlich 13 Stimmen für den AMIV im MR gibt. Er würde sich sehr freuen, wenn sich noch mehr zur Verfügung stellen würden.

Carlos Gomez meldet sich für die Liste und wird von Aldo hinzugefügt, ebenso Cliff Li und Kevin Geiger.

Alexander erklärt wann der nächste MR ist und dass er dieses Semester schon stattgefunden hat. Alexander dankt den neuen Leuten.

Abstimmung: Mit 57 von 61 Stimmen gewählt.

Wahlen der Revisoren

O.S. stellt die Kandidaten vor.

Abstimmung: Mit 65 von 71 Stimmen gewählt. (Ausserordentliche Mitglieder dürfen mitstimmen.)

11. Weitere Anträge der Mitglieder

a. Antrag Ehrenmitgliedschaft für Fabian Brun

O.S. stellt Fabians zahlreiche Leistungen vor: Vorstand, Blitz vorstand, History-Kommission, Randomdudes-Gründer,...

O.S. bittet Jeremias Schmidli nach vorne um eine Rede zu halten

Jeremias hat ihn schon bei der vorigen GV vorgeschlagen, er erzählt, dass es keinen gibt, der mehr für die AMIV geleistet hat und trotz seinem beendeten Studium noch soviel leistet.

O.S. weist darauf hin, dass wir abstimmen müssen, ob dieser Antrag behandelt wird, da er nicht fristgerecht veröffentlicht wurde.

Abstimmung über Annahme des Antrags: Grossmehrheitlich angenommen.

Abstimmung über Ehrenmitgliedschaft: Grossmehrheitlich angenommen. Tosender Applaus.

b. Antrag auf ausserordentliche Mitgliedschaft für Felix Berkenkamp

O.S. stellt ihn als Ex-Braukommissionspräsident vor.

Alexander Dietmüller sagt, dass Felix zur Informatik gewechselt hat und AMIV-Mitglied bleiben möchte.

Jeremias Schmidli sagt, dass er seinen Master am ITET gemacht hat und nun bei der Informatik doktoriert.

Wieder zwei Abstimmungen, da der Antrag nicht fristgerecht einging.

Abstimmung über Annahme des Antrags: Grossmehrheitlich angenommen.

Abstimmung über ausserordentliche Mitgliedschaft: Grossmehrheitlich angenommen.

c. Antrag von Fabian

O.S. weist auf die Auslage hin und bittet darum den Antrag vorzustellen. Der Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.

12. Weitere Mitteilungen der Mitglieder

Markus Wegmann möchte ein Preview geben auf das kommende Semester.

Makrus stellt Sven Johner vor der einen Vortrag über CNC-Fräsen hält und was man damit tun kann. Er bittet um Feedback von der GV.

Dan Mugioiu sagt, dass wir vorallem Leute suchen, die sich dafür einsetzen, einen neuen Raum zu kriegen, weil wir Platzprobleme haben.

Christoph Weber: fragt, ob das ein offizieller Antrag ist.

Johner sagt, dass er nur Feedback sammeln will, weil es bisher noch keinen Platz gibt.

O.S. schlägt CAB E33 als Platz für die Fräse vor. (Anmerkung.: Dieser Raum ist das VMP-Büro)

Jonas Peschel (HoPo-MAVT) fragt, ob er sich vorstellen könnte, die CNC auch für Nicht-AMIVler freizugeben.

Johner sagt, dass das im Kompetenzbereich des Bastli liegt. Er wirbt aber generell dafür, da ein grosses MAVTler Publikum vorhanden ist.

Dan Mugioiu sagt, dass nichts dagegen spricht das zu öffnen.

Simon sagt, dass man es wie den 3D-Drucker handhaben könne.

Domenik Schmid fragt, ob man auch mehr aus dem Raum machen könnte mit einer Drehbank oder mehr.

Johner sagt, dass das sicherlich eine Bastli-Vision ist. Er verweist auf die Webseite des Antrags.

O.S. dankt.

O.S. bittet Nasra Dasser nach vorne um den AMIVball vorzustellen. Sie erzählt, dass es ein Jubiläum ist.

Ana Dai gibt die Daten für das Event und die Teilnahme bekannt. Sie kündigt Auffrischkurse für Walzer an. Anlässlich zum Jubiläum soll es auch eine After-Party geben.

O.S. dankt.

Aldo startet ein Platzhalter-Video des Bastli. Die Generalversammlung ist verwirrt.

O.S. erklärt die GV für beendet.